Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 22=42 (1876)

Heft: 18

Rubrik: Eidgenossenschaft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Taktik der Gegenwart in Belspielen aus den Feldzügen der letzten sechszehn Jahre und ans gelehnt an die Taktik von Meckel (Perizonius 6. Auslage). Zusammengestellt von A. v. Seus dert, Königl. Württembergischem Oberst a. D. Berlin, E. S. Mittler & Sohn. 1875.

Das Lehrbuch ber Taktik von Perizonius ist in unserer Armee ziemlich verbreitet. Bekanntlich entshält basselbe keine Beispiele. Diesem Mangel hilft bas vorliegende Buch ab. Zu jedem Paragraphen vorgenannten Lehrbuches von Perizonius sinden wir eine Anzahl den neuesten Feldzügen entnommener und meist gut gewählter Beispiele. Die vorliegende Arbeit liesert, wenn auch nicht gerade eine Ergänzung, doch eine werthvolle und lehrreiche Beigaie zu der des Perizonius.

Frembe Artillerie. Rotizen über Organisation und Material ber außerbeutschen Artillerien. Auß ber neueren Militär=Literatur zusammenge= stellt von R. Stein, Hauptmann. Berlin, 1876. F. Schneiber unb Komp., königl. Hosbuch-handlung.

Die, soweit wir es zu beurtheilen vermögen, richtigen Rotizen über außerbeutsche Artillerien werben gelegentlich gute Dienste leisten, und bas kleine Buch sollte baber zum Nachschlagen in ben Bibliotheken ber Offiziers-Gesellschaften nicht fehlen.

J. v. S.

Eidgenoffenfcaft.

Bunbesftadt. (Entlaffungen.) Der Bunbesrath hat aus bem Militarbienfte entlaffen, unter Berbantung ber geleifte, ten Dienfte, bie herren Oberft im Geniestab R. Bolf, Oberftlieut. Jaccard, Oberftlieut. Borgeaud und hauptmann Gottlieb Lehmann, ferner bie Instructioren II. Classe: hr. hauptmann Bechert und hr. Oberlieut. Ab. Wahr.

- (Die Canitate Inftruttoren) Dr. Dr. Girarb und Dr. Aufrermauer haben auf Berwendung als Inftruftoren II. Classe verzichtet. Die Branche verliert baburch zwei wissenschaftlich gebildete und liebenswurdige Aerzte, die Tüchtiges hatten leiften konnen.
- (Die Artillerie: Commission) wurde vom Bunsbestath provisorisch wie solgt bestellt: Aus bem Wassenches ber Artillerie; bem Oberinstruktor ber Artillerie; bem Chef ber technischen Abtheilung ber Kriegsmaterials Berwaltung; bem Secretar bes Artilleriekurcaus; bann ben H. Artillerie: Obersteut. Emile Baccaub und Emil Huber; bem Artillerie: Major Otto hebbel und Artillerie-Hauptmann Ulrich Mille.
- (Die Orbonnang uber Befdirrung ber Bug: pferbe), welche bem Bunbesrath vom elbg. Militar-Departes ment vorgelegt wurde, ift genehmigt worben.
- (Aenberung im Betleibungsreglement.) Die blaue wollene Blouse soll, wie uns aus zuverlässiger Duelle mitzgetheilt wird, aufgegeben werben. Statt berfelben soll ein brauener Kittel von Baumwollstoff zur Einführung gelangen. Als Gründe ber Aenberung wird angegeben, daß Schaswollsoffe sich leicht abnühen, schwer aufzubewahren seien, es soll sich in densselben bei Magazinirung leicht Ungeziefer erzeugen und, was wohl das wichtigste ist der braune Kittel soll nur den britten Theil von dem Preis koften, auf den die Blouse zu stehen kame. Der braune Kittel ist eine Ersindung des herrn Major Gresly. Das neue Bekleidungsstud wird wohl nicht schön, aber sehr billig sein. Es soll nicht höher als höchstens 8 Franken per Stüd zu stehen kommen. Im Interesse der Schonung der Wassenröde ist balbige Einführung eines leichten Ererziers

fleibes (mag felbes bann in einer wollenen Bloufe ober in einem braunen Rittel befteben) febr munfchenewerth.

— (Ernen nungen.) Der Bunteerath ernannte jum Oberinstruktor ter Cavalleric Orn. Major Bellweger und befortette benselben gleichzeitig jum Oberstileut. ber Cavallerie. — Das Commando bes V. Dragoner-Regiments wurde bem Grn. Major Begmann übertragen.

Bu Landwehr:Regiments-Commandanten wurden ernannt bie S. Dberftileut. henry Sace und Bataillonscommandant Johannes Schuler. Bum Major und Lazarethchef wurde beförbert Dr. Rubolf Demme ber Militärsanität. Or. Artilleriehauptmann von Steiger von Bern wurde zum Chef ber abministrativen Abtheilung ber eibg. Kriegsmaterialverwaltung ernannt.

— (Das eibgenöffifche Militartaffationegesticht) hat ber Bunteerath wie folgt befest: Als Brafibent Gr. Oberft Amiet, als Biceprafibent Gr. Oberftiteut. Gottl. Bifchoff; als Mitglieder Gr. Oberftlieut. F. hofer, Gr. Commandant E. Baulis, Gr. Hauptmann R. Hiln; als Suppleanten Gr. Hauptmann E. Doret, Gr. Hauptmann Karl Bieland, Gr. Hauptmann Cornag. — Lettere wurden gleichzeitig zu Majoren in ber Justig. Branche beforbert.

- (Dberft Brigabier G. Bell) gegenwärtig Milistar Director bes Kantone Lugern, hat feine Entlaffung genommen und unter Berbankung ber geleisteten Dienste erhalten; bie Armee verliert an bemselben einen gebildeten und eifrigen hoberen Offigier.

— (Erlaß bes hrn. Oberfelbarztes über firenge hanbhabung bes Zwangimpfens.) Der hr. Oberfelbarzt Dr. Ziegler hat ein Kreisschreiben an bie Militarbehörben der Kantone, sowie an die Commandanten und Aerzte fammtslicher Refrutenschulen und Wiederholungsturse gerichtet, in welschem befohlen wird:

"1. Es liegt ben Milliarbehörben ber Kantone ob, bie Behrpflichtigen auf die Eingangs erwähnten Bestimmungen betreffend Revaccination, sowie auf die in gegenwärtigem Kreisschreiben ents haltenen Borfchriften besonders aufmertsam zu machen.

2. Bei Unlag ber Brufung ber Dienstücklein (Generalbefehl für die Rekrutenschulen § 19) sollen unter Beigiehung bes Arg, tes alle Diejenigen notirt werben, welche weber burch bas Dienste bücklein, noch burch eine gehörige örztliche Bescheinigung fich über Revaccination nach Borschrift ausweisen können. Die vors gewiesenen Impsichene find ben Leuten zu belaffen.

3. Diejenigen, welche zwar unzweifelhaft Spuren von frifcher, gelungener Revaccination zeigen, aber keinen Schein befigen, sowie solche, welche feit weniger als 9 Tagen, wenn auch mit Erfolg revaccinirt einruden, sollen bisciplinarisch bestraft werben. Der Befund ift auf pag. 9 bes Dienftbuchleins einzutragen.

Die übrigen gemäß 2. 2 Rotirten find ebenfalls bisciplinarifch ju beftrafen.

4. Alle nicht, ober nicht unzweifelhaft Revaccinirten find am Schluffe bes Dienftes burch einen vom Schularzt rechtzeitig zu benachrichtigenden Impfarzt bes Waffenplates unter Aufsicht eines Unteroffiziers entweder vom Urm eines gefundes Rindes ober von einem geimpften jungen Stier ober Rind (nicht mit aufbewahrtem Impfftoff) zu impfen.

Die Thatsache ber Impfung wird in's Dienftbuchlein eingetragen. (pag. 5.)

Der Geimpfte hat am 8. Tag burch ben Arzt feines Wohnsorts bas Resultat ber Impsung konstatiren, fich hierüber auf feine Koften ein Zeugniß ausstellen zu laffen und für bie entsprechenbe Eintragung in's Dienstbüchlein burch ben Kreis- Commandanten zu sorgen. Unterlaffung biefer Borschrift wird bisciplinarisch bestraft.

- 5. Die Entichabigung bes Impfarztes fur bie in ben Rurfen porgenommenen Revaccinationen geschiebt burch ben Berwaltungsoffizier ber Schule und wird per Mann mit zwei Franten seftgefest.
- 6. Geftatten bie Umftanbe teine Wiederimpfung auf bie angegebene Beife, so ift ben Betreffenben aufzugeben, sich unmittelsbar nach bem Dienstaustritt auf ihre Koften impfen und bas Resultat gemäß Liffer 4 hiervon im Dienstbuchlein vormerten zu laffen.
 - 7. Die im Falle ber Biffern 4 und 6 befindlichen Militars

find ben Militarbehörben ber Rantone beim Dienstaustritt gu verzeigen. Die fantonalen Militarbehorben haben bafur ju forgen, baß gegenwartiger Borfdrift nachgelebt wirb, und Gaumige gur Strafe gu gieben.

Den betreffenten Beorpflichtigen ift vor ber Entlaffung einaufcharfen, obigen Beifungen punttlich nachgutommen.

- (Die Impfung ift Unfinn, Taufdung unb Berbrechen.) Unter biefem Motto bringt "Der freie Glarner" in Rr. 45 vom 14. April biefes Jahres einen langeren Artifel von einem Dr. med. Schaller. - Bei Altwegg & Beber in St. Gallen ift focben eine Schrift: "Das 3mpf = Dogma" von G. Schufter, Argt im Rivelbad bei Burich, ericbienen, in welcher Letterer u. a. ben Beweis zu liefern fich bestrebt : " Nicht bie Ungeimpften find eine Befahr fur bie Beimpften fonbern bie mit Bodengift Infigirten fonnen bas Bift in fich vermehren , ausscheiben und verbreiten und bilben alfo eine Befahr fur bie Ungeimpften. Der Schrift entnehmen wir auch, baß ber fürglich in Burich gegruntete Unti : Impfocrein bereits in 8 Rantonen Mitglieder gabit. Da bei uns im Militar ter Impfgwang mit größter Strenge gehandhabt wird, burfte bie Rachricht einiges Intereffe bieten.

Bern. (Dufourftiftung.) Fur bie Dufour-Stiftung find bem Borftande bes bernifden Rantonal-Dffigierevereine fol= gende Subscriptioneliften mit ben gezeichneten Betragen ein=

-		101 0			
gclangt :				Fr.	٤t.
1)			in ber Stadt Bern aufgelegten Liften	599	20
2)	Von	Berrn	Major Sigri in Erlach	35	_
3)	"	N	Commantant Bogelt in Laupen	176	70
4)	,,	,,	Hauptmann Hopf in Thun	128	—
5)	"	,,	Commantant Rung in Munfingen	105	50
6)	,,	. #	Hauptmann Ulli in huttwyl	102	
7)	•	" .	Commantant Gaillet in Biel	125	
8)	"	,,	Commandant Jooft in Langnau	40	
9)	"		hauptmann Mellen in Saanen	15	_
10)	W	"	Hauptmann Erösch in Wimmis	4 6	_
11)	"	,,	Reg. = Statthitr. Pfifter in Schwar-		
			zenburg	87	
12)	,,	"	Theodor Rothlisberger, Oberlt. in		
			Walfringen	50	_
13)	,,	,,	Cavallerie : Sauptmann Affolter in		
			Deschberg	80	-
14)	"	"	Major Roth in Wangen	10	_
15)	,,	,,	Cavallerie = Commandant Feller in		
			Thun (Collecte bee Cavall .= Bereine		
			ber Centralschwetz)	10 2	_
16)	#	#	Oberftlieut. Imer in Meuenstadt	105	_
17)	"	"	hauptmann Ragelt in Meiringen	4 0	
18)	"	"	Commandant 2B. Konig , vom ches		
			maligen Refervebataillon Rr. 94	41	_
			Busammen Fr.	1887	40

Die Roften (Drud, Porto zc.) betrugen im Gangen " Fr. 1836 60 Es blieben fomit welche Cumme bem Central-Comite ber fcmeigerifden Militar, gefellichaft folgentermaßen übermacht murbe:

Fr. 1484 40 Laut Quittung vom 12. Nov. 1875 Laut Empfangebeicheinigung vom 8. Marg 1876 Fr. 352 20 Bufammen Fr. 1836 60

Ueber Berwaltung und Berwenbung ber vom Ranton Bern fur bie Dufourstiftung gefloffenen Summe hat fich ber untergeichnete Borftand gegenüber bem Central : Comite vorbehalten, an ber nachften Delegirten. Berfammlung Untrage gu ftellen.

Nochmale unfern tiefgefühlten Dant fowohl ben Bebern als allen benen, bie bas eble patriotifche Bert forbern halfen. Die Sammlung, erflaren wir als gefchloffen.

Bern, ben 19. April 1876.

Namens bes Borftanbes bes bernifchen Rantonal=Offiziere=Bereine : Der Prafibent : M. Courant, Dberftlieut. Der Secretar:

B. Lang, Saupim.

Thun. (Die Inftruttorenfoule in Thun) bauerte bom 6. bie 19. Marg. An berfelben nahmen fammtliche Instruftoren ber Giogenoffenschaft Theil. Es murbe fleißig erergiert, geturnt und berathen. Die tagliche Arbeitegeit mar gu 8 Stun= ren angenommen. Die Polizeiftunde mar auf 10 Uhr angefett und wurde ftreng eingehalten. - Der größte Theil ber Beit murbe auf gegenseitige Instruktion in ber Solbatenschule verwendet. Die Inftruftoren, gum Theil mit grauen Barten und ichon viele. lange Jahre in bem Rach verwendet, wibmeten fich mit vielem Gifer biefer Arbeit. Debftbem wurden (außer einigen anberen Rachern ber Glementarinstruftion) bie Menberungen bes Reglements erflart und berathen , auch einige neue Formen eingeübt und ein gleichmäßiges Berfahren in allen Divifionen in manchen Gin= gelnheiten (3. B. bet ber Bilbung ber Rottencolonne, bem Formiren ber Bpramiben, bem Bierglieberfeuer u. a.) angeftrebt.

3m Allgemeinen fcheint ber praftifche Rugen folder Inftruttorenschulen ein geringer zu fein. Diefes Jahr war aber bie Berfammlung fammtlicher Inftruttoren in einer Schule gerechtfertigt , einestheils bamit bie Inftruftoren ber verschiebenen Rreife fich tennen lernen, anberntheils um einige Ungleichheis ten in Gingelnheiten und in ber Unterrichtsmelhobe ein- fur allemal gu befeitigen.

St. Gallen. (Gin bie Militar. Sanitat betref. fen ber gall.) Das Tagblatt ber Stabt St. Gallen Dr. 81 (vom 5. Upril) berichtet:

"Der Borftand bee Militarbepartemente zeigt an, bag er auf erfolgte Ungeige über ben Mangel an pflich fculbiger arzilicher Behandlung bes in ber Militarfchule in Thun verftorbenen Artillerfeunteroffiziere Barlocher von Thal fofort ftrenge Unter. fuchung angeordnet habe. Der Regierungerath billigt bas Borgeben bee Militarbepartemente und labet baefelbe ein, weiter erforberliche Schritte gu thun."

- (Major Suter), welcher f. B. von bem fchweizerifchen Bundesrath auf ten fpanifchen Rriegeschauplay entfendet murte und ta manche neue Erfahrung gefammelt hat, hat bem eibgenöffischen Militar = Departement einen umfaffenben und fehr intereffanten Bericht über feine Diffion und Beobachtungen eingereicht.

Bug. (Sauptmann Landtwing), ber lettes Jahr ein fehr gelungenes Relief bes Kantone Bug im Dafftab von 1/25,000 anfertigte, bat biefen Binter ein abnliches von bem Rigi und Umgebung im Dafftab von 1/10,000 hergestellt. Die fcone und ge= naue Arbeit murbe in ber Offizieregefellichaft ber Stadt Lugern vorgezeigt und fant allgemeine Unerfennung.

lilitair- & Schiess-Stand-Scheiben liefert am besten und billigsten

Gustav Kühn, in Neu-Ruppin. Preiscourante gratis und franco.

Beibenftr. Beibeuftr. Breslan. 10. Stellensuchende Weibenffrage 10 aller Branchen Weibenfraße merben im In- und Ausland per fofort ober fpater placirt burch bas Central=Versorgungs=Bureau in Breslau. Anfragen find 50 Ets. in Briefmarken beigufügen. Für Stellenvergeber kostenfrei.